

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(93) 607 endg.

Brüssel, den 26. November 1993

Vorschlag für eine

VERORDNUNG (EG) DES RATES

zur Einführung einer gemeinschaftlichen statistischen Überwachung der
Einführen von Referenzmengen unterliegenden landwirtschaftlichen
Erzeugnissen mit Ursprung in Ägypten, Israel, Jordanien,
Malta, Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern (1994)

(von der Kommission vorgelegt)

BEGRUENDUNG

1. Gemäß den Zusatzprotokollen zu den Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und Zypern, Ägypten, Jordanien, Israel, Tunesien, Syrien, Malta, und Marokko andererseits wird für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in diesen Ländern die Einrichtung von Referenzmengen schrittweise abgebaut.
2. Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1764/92 des Rates vom 29.6.1992 zur Änderung der auf die Einfuhr bestimmter landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Jordanien, Malta, Israel, Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern in die Gemeinschaft anwendbaren Regelung hat die Gemeinschaft ferner autonom die Anhebung der Referenzmengen in gleichen Schritten von 3% oder 5% pro Jahr vom 1. Januar 1992 ab, beschlossen und sie befinden sich deshalb für 1994 auf dem im Anhang aufgeführten Stand.
3. Die Ausführung dieser Verordnung erfordert nicht die Annahme von anderen gemeinsamen Regeln als die, die zur Zeit von allen Mitgliedstaaten einheitlich im Rahmen der Außenhandelsstatistik der Gemeinschaft angewendet werden. Da in den meisten Fällen der Zeitraum für die Eröffnung der Referenzmengen kürzer als ein Kalenderjahr ist, können die Dienststellen der Kommission, die die Möglichkeit zu prüfen haben, in Anwendung der Bestimmungen von Artikel 3 Absatz 1 der obengenannten Verordnung (EWG) Nr. 451/89 für eine Ware ein Kontingent festzusetzen, die für diese Prüfung notwendigen Zahlen beim Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften erhalten.

Dies ist Gegenstand des beigefügten Verordnungsvorschlags.

2

Vorschlag für eine
VERORDNUNG (E G) DES RATES

zur Einführung einer gemeinschaftlichen statistischen Überwachung der
Einfuhren von Referenzmengen unterliegenden landwirtschaftlichen Erzeug-
nissen mit Ursprung in Ägypten, Israel, Jordanien, Malta, Marokko,
Syrien, Tunesien und Zypern (1994)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Zu den Kooperationsabkommen zwischen der Europä-
ischen Gemeinschaften einerseits und Zypern⁽¹⁾,
Ägypten⁽²⁾, Jordanien⁽³⁾, Israel⁽⁴⁾, Tunesien⁽⁵⁾, Syrien⁽⁶⁾,
Malta⁽⁷⁾, und Marokko⁽⁸⁾ andererseits sind
Zusatzprotokolle geschlossen worden. Gemäß diesen
Protokollen werden für bestimmte unter die jeweiligen
Abkommen fallende landwirtschaftliche Erzeugnisse mit
Ursprung in diesen Ländern im Rahmen von Referenz-
mengen und einer Gemeinschaftlichen statistischen
Überwachung die Zollsätze innerhalb bestimmter im
voraus festgesetzter Zeitpläne schrittweise abgebaut.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 451/89 des Rates vom
20. Februar 1989 über das auf bestimmte landwirtschaft-
liche Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern des
Mittelmeerraums anzuwendende Verfahren⁽⁹⁾ wurde das
Überwachungsverfahren festgelegt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1764/92 des Rates vom
29. Juni 1992 zur Änderung der auf die Einfuhr
bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit
Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien,
Malta, Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern in
die Gemeinschaft anwendbaren Regelung⁽¹⁰⁾ hat die
Gemeinschaft ferner autonom die Anhebung der Refer-
enzmengen in gleichen Schritten von 3 % oder 5 % pro
Jahr vom 1. Januar 1992 an beschlossen, und sie
befinden sich deshalb für 1994 auf dem im Anhang
aufgeführten Stand.

Entsprechend ihren internationalen Verpflichtungen
obliegt es der Gemeinschaft, Referenzmengen zu eröffnen
und ein System der statistischen Überwachung für im
Anhang aufgeführte Waren zu schaffen, damit die zustän-
digen Dienststellen der Kommission eine jährliche
Handelsbilanz für jedes dieser landwirtschaftlichen
Erzeugnisse aufstellen können und um gegebenenfalls das

in Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 451/89
vorgesehene Verfahren anzuwenden.

Um die Wirksamkeit des Überwachungssystems zu
gewährleisten, müssen die Mitgliedstaaten jedoch die
Einfuhren der betreffenden Waren auf die Referenz-
mengen anrechnen, und zwar nach Maßgabe der Gestel-
lung dieser Erzeugnisse bei der Zollstelle mit einer
Anmeldung zur Abfertigung zum zollrechtlich freien
Verkehr. Demnach sind die Referenzmengen für die im
Anhang genannten Waren im Jahr 1994 zu eröffnen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Einfuhren bestimmter Erzeugnisse mit
Ursprung in Ägypten, Israel, Jordanien, Malta,
Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern in die Gemein-
schaft unterliegen im Jahr 1994 innerhalb im voraus fest-
gesetzter Zeitpläne Referenzmengen und einer
Gemeinschaftlichen statistischen Überwachung.

Die Bezeichnung der in Unterabsatz 1 genannten Erzeug-
nisse, ihre laufenden Nummern, ihre KN-Codes und
Taric-Unterpositionen sowie die Höhe und die Anwen-
dungszeiträume der Referenzmengen sind in der Tabelle
im Anhang aufgeführt.

(2) Die Mitgliedstaaten nehmen die Anrechnung der
Einfuhren auf die Referenzmenge vor, sobald die Erzeug-
nisse der Zollstelle mit einer Anmeldung zur Abfertigung
zum zollrechtlich freien Verkehr, begleitet von einer
Warenverkehrsbescheinigung gemäß dem Protokoll über
die Bestimmung des Begriffs Ursprungswaren im Anhang
des jeweiligen Kooperationsabkommens zwischen der
Europäischen Gemeinschaft einerseits und den
in Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Ländern anderer-
seits, gestellt werden.

Wird die Warenverkehrsbescheinigung nachträglich
vorgelegt, so erfolgt die Anrechnung auf die entspre-
chenden Referenzmengen am Tag der Annahme der
Anmeldung zur Abfertigung zum zollrechtlich freien
Verkehr.

Der Stand der Ausschöpfung der Referenzmengen wird
auf Gemeinschaftsebene anhand der gemäß Unterabsatz 1

(¹) ABl. Nr. L 393 vom 31. 12. 1987, S. 2.

(²) ABl. Nr. L 297 vom 21. 10. 1987, S. 11.

(³) ABl. Nr. L 297 vom 21. 10. 1987, S. 19.

(⁴) ABl. Nr. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 36.

(⁵) ABl. Nr. L 297 vom 21. 10. 1987, S. 36.

(⁶) ABl. Nr. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 58.

(⁷) ABl. Nr. L 81 vom 23. 3. 1989, S. 1.

(⁸) ABl. Nr. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 18.

(⁹) ABl. Nr. L 52 vom 24. 2. 1989, S. 7.

(¹⁰) ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 9.

angerechneten und dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2658/87 ⁽¹⁾ und (EWG) Nr. 1736/75 ⁽²⁾ mitgeteilten Einführen festgestellt.

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten und die Kommission arbeiten eng zusammen, um die Einhaltung dieser Verordnung zu gewährleisten.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1994

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am .

Im Namen des Rates

Der Präsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1039/92 der Kommission (ABl. Nr. L 110 vom 28. 4. 1992, S. 42), berichtigt durch die Verordnung (EWG) Nr. 1590/92 der Kommission (ABl. Nr. L 168 vom 23. 6. 1992, S. 17).

⁽²⁾ ABl. Nr. L 183 vom 14. 7. 1975, S. 3. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1629/88 (ABl. Nr. L 147 vom 14. 6. 1988, S. 1).

ANHANG

Laufende Nummer	KN-Code	Tarif-Unterposition	Warenbezeichnung	Zeitplan	Ursprung	Referenzmenge (in Tonnen)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
18.0010	ex 0701 90 51	0701 90 51 *15	Frühkartoffeln	1. 1. - 31. 3	Tunesien	2 834
18.0015	0701 90 51 ex 0701 90 59	0701 90 59 *10	Frühkartoffeln	1. 1. - 15. 5. 16. 5. - 31. 5.	Malta	3 270
18.0030	ex 0703 20 00	0703 20 00 *40	Knoblauch	1. 2. - 31. 5.	Ägypten	1 840
18.0040	ex 0707 00 11	0707 00 11 *12	Gurken, mit einer Länge von 15 cm oder weniger	1. 1. - 28. 2. 1. 1. - 28. 2. 1. 1. - 28. 2.	Ägypten Jordanien Malta	115 115 57
18.0050	ex 0709 10 00	0709 10 00 *30	Artischocken	1. 10. - 31. 12. 1. 10. - 31. 12.	Ägypten Zypern	115 115
18.0060	ex 0709 30 00	0709 30 00 *20 0709 30 00 *30	Auberginen	15. 1. - 30. 4.	Israel	1 380
18.0070	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack	1. 1. - 31. 12.	Marokko	1 150
18.0080	0712 20 00		Zwiebeln getrocknet	1. 1. - 31. 12.	Syrien	850
18.0090	ex 0712 90 90	0712 90 90 *20	Knoblauch getrocknet	1. 1. - 31. 12.	Ägypten	1 150
18.0100	0713 10 10		Erbsen, zur Aussaat	1. 1. - 31. 12.	Marokko	460
18.0120	0804 40 10 0804 40 90		Avocadofrüchte	1. 1. - 31. 12.	Israel	35 650
18.0130	ex 0806 10 15	0806 10 15 *55 0806 10 15 *70 0806 10 15 *80 0806 10 15 *91	Tafeltrauben, frisch	1. 2. - 30. 6.	Israel	2 185
18.0140	ex 0807 10 90	0807 10 90 *13 0807 10 90 *33	Melonen, mit einem Gewicht von 600 Gramm oder weniger	1. 1. - 31. 3. 1. 1. - 31. 3.	Ägypten Jordanien	115 115
18.0150	ex 0810 90 10	0810 90 10 *10	Kiwifrüchte (Actinidia chinensis Planch.)	1. 1. - 30. 4. 1. 1. - 30. 4. 1. 1. - 30. 4.	Israel Zypern Marokko	230 230 230
18.0160	ex 0812 90 90	0812 90 90 *11 0812 90 90 *20	Zitrusfrüchte, fein zerkleinert	1. 1. - 31. 12.	Israel	1 265
18.0190	2008 30 51 2008 30 71		Segmente von Pampelmusen und Grapefruits	1. 1. - 31. 12.	Israel	15 755

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterposition	Warenbezeichnung	Zeitplan	Ursprung	Referenzmenge (in Tonnen)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
18.0200	2008 50 61 2008 50 69		Aprikosen	1. 1. – 31. 12.	Marokko	7 245
18.0210	ex 2008 30 79	2008 30 79*10 2008 30 79*20	Pampelmusen und Grapefruits Apfelsinen und Zitronen, fein zerkleinert	1. 1. – 31. 12.	Israel	2 300
18.0220	ex 2008 30 91	2008 30 91*11 2008 30 91*12 2008 30 91*13 2008 30 91*19 2008 30 91*91 2008 30 91*92	Segmente von Pampelmusen und Grapefruits Pampelmusen und Grapefruits Zitrusfrüchtepülpe Zitrusfrüchte, fein zerkleinert	1. 1. – 31. 12.	Israel	3 335
18.0230	ex 2008 50 99 ex 2008 70 99	2008 50 99*10 2008 70 99*10	Halbe Aprikosen und halbe Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen)	1. 1. – 31. 12.	Marokko	6 900
18.0240	2009 20 11 2009 20 19 2009 20 99		Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits	1. 1. – 31. 12.	Israel	33 005
18.0245	2009 20 99		Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits	1. 1. – 31. 12.	Marokko	920

FINANZBOGEN

1. Haushaltsposten: Kap. 12 Art. 120
2. Rechtsgrundlage: Art. 113 des Vertrags
3. Beschreibung der Tarifmaßnahme: Vorschlag für eine Verordnung (E.G.) des Rates zur Einführung einer gemeinschaftlichen statistischen Überwachung der Einfuhren von Referenzmengen unterliegenden landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Ursprung in Ägypten, Israel, Jordanien, Malta, Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern (1994)
4. Ziel des Vorhabens: Die Einführung einer Gemeinschaftsüberwachung für einige landwirtschaftliche Waren, um der Kommission die Durchführung der Maßnahmen, die in Art. 1 des Zusatzprotokolls für Übereinkommen zwischen der E.G. und den o.g. Mittelmeerländern vorgesehen sind, zu ermöglichen.
5. Die Anwendung der Bestimmungen dieser Verordnung führen nicht zu Verlusten von Ergänzungsabgaben.

7

ISSN 0254-1467

KOM(93) 607 endg.

DOKUMENTE

DE

02 11 17

Katalognummer : CB-CO-93-644-DE-C

ISBN 92-77-61795-0

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
L-2985 Luxemburg